



eBund

MI DO FR SA MO DI MI DO FR SA Seen Bern Biel Thun

08.12.99

News-Ticker
 Tagesausgabe
 Kleiner Bund
 Berner Woche
 Wetter
 Börsen
 Anzeigen
 eBund Plus
Archiv
 Services
 NZZ-Gruppe
 Media-Infos

Weiter wie bisher

Originalansicht (PDF)

WORB / Der Gemeinderat muss sich nicht näher mit möglichen neuen Organisationsformen für den Betrieb der Sport- und Freizeitanlagen auf der Hofmatt beschäftigen.

bas. Eines zog in der Parlamentssitzung vom Montag niemand in Zweifel: Die Genossenschaften Eisbahn und Schwimmbad haben viel geleistet und einen wesentlichen Beitrag zu Worbs guter Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich geleistet. Uneinigkeit herrschte aber in der Frage, ob die heutigen Strukturen noch zeitgemäss sind und ob die Gemeinde als Geldgeberin mit beschränktem Mitspracherecht auf der Hofmatt künftig eine andere Rolle spielen sollte als bislang: «Das Parlament sollte doch über Strategien diskutieren können und nicht bloss über den Kredit für einen Sonnenschirm», forderte Jonathan Gimmel (fww). Er wollte eine Nutzungsstudie für die Hofmatt erstellen lassen. Sie sollte es den Beteiligten ermöglichen, eine gemeinsame Zukunftsvorstellung zu entwickeln. Das Parlament lehnte seine in ein Postulat umformulierte Motion mit 17 zu 12 Stimmen nach längerer Diskussion ab. Die Genossenschaften selber wünschten die Studie nicht, hatte Gemeindepräsident Peter Bernasconi erklärt und darauf hingewiesen, dass eine Kommunalisierung der Anlagen Worb sehr teuer zu stehen käme. Die beiden Genossenschaften arbeiteten heute sehr kostengünstig; mit einer professionelleren Führung liesse sich die Attraktivität der Anlagen allenfalls erhöhen, aber sie würde auch mehr Mittel verschlingen. Hans Ulrich Born (svp) teilte diese Ansicht: Die Kooperation zwischen den Genossenschaften funktioniere optimal, und Synergien würden genutzt. Anders sah dies Roger Sigel (fdp): Er sprach von «Hobbyfunktionären» und einer veralteten Betriebsführung. Bevor eine Nutzungsstudie erstellt werde, sei ein politischer Entscheid zur künftigen Organisationsform der Hofmatt-Anlagen zu fällen, forderte er.

Zumindest mit der Eisbahn wird sich das Parlament schon bald wieder zu befassen haben. Born hat eine Motion eingereicht, die der Genossenschaft zu einer Vereinbarung über die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde verhelfen soll.

[ANFANG] [IMPRESSUM] [NUTZUNGSBESTIMMUNGEN] [FEEDBACK]

© 08.12.99 / Der Bund Verlag AG, Bern & Autoren / www.eBund.ch